

**Sie sind selbst von
Rassismus betroffen?**

**Sie beraten andere
Menschen, die
ebenfalls unter
Rassismus zu leiden
haben?**

Sie leisten damit für Ihre Community wichtige Anti-Rassismus Arbeit und sind im Kampf gegen Rassismus nicht mehr wegzudenken.

Wir laden Sie ein, unser Projekt näher kennenzulernen und daran mitzuwirken.

Unser Angebot ist es, mit Ihnen gemeinsam, Ihre Beratung weiterzuentwickeln, zu stärken und nachhaltig als communitybasierte Beratungsstelle gegen Rassismus zu etablieren.

**Bundeskonzferenz der
Migrantenzrganisationen**



bundeskonzferenz-mo.de

KONTAKT PROJEKTTRÄGER

Amir Alexander Fahim
alexander.fahim@tgd.de

Sabrina Rahimi
sabrina.rahimi@tgd.de

Özcan Kalkan
oezcan.kalkan@tgd.de



**TÜRKISCHE GEMEINDE
IN DEUTSCHLAND**
ALMANYA TÜRK TOPLUMU

ADRESSE

Türkische Gemeinde in Deutschland e.V.
Obentrautstraße 72
10963 Berlin
fon 030 896 838 126
web tgd.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus



**intersektional!
partizipativ!
politisch!**

Wer wir sind?

Die **Bundeskonzferenz der Migrantenorganisationen (BKMO)** besteht aus mehr als 70 Mitgliedsvereinen und ist damit eines der größten Netzwerke von Migrantenorganisationen in Deutschland.

Darüber hinaus sind wir ein regelmäßiges Diskussionsforum. Wir möchten den Stimmen der Migrationslandschaft mehr Gehör verschaffen und setzen uns für eine teilhabeorientierte Politik für ALLE ein.

Als Trägerverein und Kooperationspartner des Projektes fungiert die **Türkische Gemeinde in Deutschland e.V.**

Wie wir arbeiten?

Das gesamte Projekt ist von einem partizipativen Ansatz geprägt. Das bedeutet, dass wir die Ergebnisse nicht vorgeben oder in bestehende Beratungssettings willkürlich eingreifen.

Wir sind ergebnisoffen was die Form und Inhalte der Beratung betrifft und laden Sie ein, mit uns gemeinsam passende Wege für Ihre Beratung zu finden.

Was sind unsere Ziele?

1 Aufbau (bzw. Ausbau) von Community-basierten Beratungsstellen gegen Rassismus in zwei Bundesländern.

Konkret können wir zwei Typen von Beratungsstellen fördern.

TYP 1



jeweils zwei Erst- und Verweisberatungen pro Bundesland

TYP 2



jeweils eine umfangreiche Beratungs- und Koordinierungsstelle pro Bundesland

AUSSTATTUNG UND FÖRDERUNG

TYP 1 jeweils eine 75% Stelle sowie Minijobs und Sach-Mietkosten, etc.

TYP 2 jeweils 150% Stellenanteile sowie Minijobs und Sach-Mietkosten, etc.

2 Entwicklung einer nachhaltigen Transferstrategie für Communitybasierte Beratungsstellen in andere Kontexte und Regionen.

Was kann Ihnen das Projekt bieten?

→ **Hauptamtliche Strukturen** in den aufzubauenden Beratungsstellen

→ Ehrenamtspauschalen und **Minijobs**

→ **Professionalisierung** der eigenen Beratungsangebote und **Weiterentwicklung** bestehender Qualitätsstandards

→ Viel Zeit zum **Strukturaufbau** und Capacity Building

→ Organisationsentwicklung und Fortbildungen zu Zuwendungsrecht, **Fundraising** und **Projektmanagement**

→ **Vernetzung** in Politik (auf Bundes- und Landesebene), Kommune und in die bestehende Beratungslandschaft.

Sie sind interessiert oder haben Fragen zum Projekt?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Nachricht.